



**Verein für  
Ostbairische  
Heimatforschung**

und

INSTITUT FÜR  
KULTURRAUMFORSCHUNG OSTBAIERNS  
UND DER NACHBARREGIONEN

gegr. 1926

Halbjahresprogramm  
2021/2

*Der heutige Tag ist das Resultat des gestrigen.  
Was dieser gewollt hat, müssen wir erforschen,  
wenn wir zu wissen wünschen,  
was jener will.*

(Heinrich Heine)

### **Öffnungszeiten des Institutssekretariats:**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
8.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

**Die Öffnungszeiten der Institutsfach-  
bibliothek entsprechen den Öffnungs-  
zeiten der Staatlichen Bibliothek,  
zu erfragen unter 0851/7 56 44 00**

Verehrte Damen und Herren Mitglieder,  
die Corona-Pandemie hat, wie Sie wissen und wie ich  
Ihnen auch im Schreiben vom 26. März mitgeteilt habe,  
unsere Vereinsaktivitäten stark eingebremst. Alle für das  
Jahr 2020 organisierten und angekündigten Veranstaltun-  
gen mussten ausfallen und auch in der ersten Jahreshälfte  
2021 waren – schon aus rechtlichen Gründen und mit  
Rücksicht auf die Gesundheit der Teilnehmer – keine  
Präsenzveranstaltungen möglich.

Nun zeigt sich Licht am Ende des Tunnels, und in der  
Hoffnung, dass nicht noch einmal eine Verschlechterung  
der Situation eintritt, bieten wir für die zweite Jahreshälfte  
die nachfolgend angezeigten Veranstaltungen an.

Die internen Arbeiten liefen indes weiter und der Verein  
steht nach wie vor auf einer soliden finanziellen Grund-  
lage. Nun aber freuen wir uns auf den direkten und so  
wichtigen Kontakt mit vielen unserer Mitglieder.

Am 6. Oktober 2021 soll die überfällige, ursprünglich für  
den 24. Februar angesetzte Jahreshauptversammlung mit  
Neuwahlen stattfinden. Ich werde nach über zwölfjähriger  
Tätigkeit als 1. Vorsitzender mein Amt abgeben und nicht  
mehr kandidieren. Ich kann auf eine erfüllende, mitunter  
auch zeitaufwendige ehrenamtliche Arbeit zurückblicken  
mit vielen angenehmen und gewinnbringenden Begegnun-  
gen und Gesprächen mit Freunden der Geschichte.

Ich danke zuvorderst denen, die sich in besonderer Weise  
in die Arbeit des Vereins eingebracht haben, und ich danke

Ihnen allen für die ideelle und materielle Unterstützung des Vereins und die meist langjährige Treue zu unserem Verein.

Bleiben Sie dem Verein auch weiterhin verbunden und vor allem, bleiben Sie gesund – und seien Sie vielmals begrüßt

Ihr



Dr. Helmut Böhm (1. Vorsitzender)

## Vorträge

Die Vorträge finden – wenn nicht anders angegeben – im Gebäude des Departments für Katholische Theologie (KT), im **Hörsaal 1**, Michaeligasse 13, statt. Parkmöglichkeit: Parkhaus am Römerplatz.

**Wir beabsichtigen die Vorträge im Herbst unter Einhaltung der gebotenen Auflagen und Hygienemaßnahmen planmäßig durchzuführen. Bitte beachten Sie daher das Hygienekonzept: Es ist ein Abstand von 1,5 m zu halten und im Raum/Gebäude muss eine FFP-2-Maske getragen werden.**

Ob und in welchem Ausmaß CORONA nach der Sommerpause mit einer womöglich neuen Variante das gesellschaftliche Leben wieder beeinträchtigt, lässt sich im Moment nicht beurteilen.

Wir bitten Sie daher, am Wochenbeginn der jeweiligen Veranstaltung besonderes Augenmerk auf unsere Anzeige in der PNP zu richten oder sich telefonisch oder per Mail bei Frau Jahrstorfer zu erkundigen, ob die Veranstaltung stattfinden kann. Das Gleiche gilt auch für die Jahreshauptversammlung am 06. Oktober 2021.

**Weil wegen der Abstandsregeln die Teilnehmerzahl im Vortragsraum beschränkt ist, bitten wir jeweils um Ihre Anmeldung zu den Veranstaltungen per Telefon, Fax oder Mail.**

Telefon: 0851 / 509 -1940 (Fax -1942)  
(außer Mittwoch) von 8.00-12.00 Uhr  
ostbairische-heimatforschung@uni-passau.de

## SEPTEMBER

Mittwoch, 22. September 2021

Thomas Graßl

Veranstaltungsort: **Niedernburg (!)**

**Die vergessenen romanisch/frühgotischen Fresken der Hl. Kreuzkirche der ehemaligen Abtei der Benediktinerinnen in Niedernburg in Passau**

Der staatlich geprüfte Bautechniker Thomas Graßl erläutert, wie durch die Vermessung der romanisch/frühgotischen Fresken in der Hl. Kreuzkirche in Niedernburg mit 3D-Laserscan und der photogrammetrischen Bestandsaufnahme die Grundlagen für weitere Forschungen geschaffen werden. Im Anschluss an den Vortrag besteht für Trittsichere die Möglichkeit, die Fresken aus der Nähe zu betrachten.

## OKTOBER

Mittwoch, 13.10.2021, 18.30 Uhr  
Dr. Stefan Trinkl (Nassenhausen)

### „Die altbayerischen Dorfpfarrer im 19. Jahrhundert“

Der Dorfpfarrer war im 19. Jahrhundert, neben seiner Tätigkeit als Seelsorger, vor allem Ökonom. Er sollte in dieser Funktion ein Vorbild für das Dorf sein. Der Begriff „Pfarrhof“ erzählt auch heute noch von der einstigen Pfarrökonomie, die dem Pfarrhaus angeschlossen war.

Der Dorfpfarrer übernahm im 19. Jahrhundert jedoch noch eine Reihe weiterer Aufgaben. So war er vielerorts ein wichtiger Förderer des lokalen Elementarschulwesens, das nach der napoleonischen Unruhezeit eines grundlegenden Aufbaus bedurfte. In der Regel übernahm ein Pfarrer auch die wichtige Funktion des Schulinspektors. Mit dem aufkommenden Historismus des 19. Jahrhunderts agierten viele Dorfpfarrer auch als Historiker. Durch Recherchen in den Archiven der Pfarrhöfe entstanden so aus priesterlicher Hand erste Dorfchroniken, die mancherorts auch heute noch wichtige Grundlagenwerke für Heimatforscher darstellen. Als Mitglieder der neu gegründeten lokalen Historischen Vereine waren die Seelsorger auf dem Land oft deren frühe Förderer.

## VORTRAG ONLINE

Den Vortrag von Dr. Michael Schweikl (Passau)

### **Die kurze Existenz des liberalen Jugendvereins „Jung Passau“ in der frühen Weimarer Republik (1918 - 23)**

finden Sie online auf der Homepage des Vereins.

Zum Inhalt:

Im ausgehenden Kaiserreich und der beginnenden Weimarer Demokratie existierte ein liberaler Jugendverein, der zeitweise viele Anhänger hatte. Dr. Michael Schweikl widmet sich in seinem Vortrag dem Aufstieg und Ende dieser Bewegung und beleuchtet auch die Personen hinter Jung-Passau, allen voran Josef Friedrich Matthes, den umstrittenen Schriftleiter der „Passauer Zeitung“.

## FÜHRUNG

mit Matthias Koopmann

### **Ein vergessenes Kloster neu entdeckt**

Das ehemalige Kapuzinerkloster  
am Fuß des Maria -Hilf-Berges.

Freitag, 12. November 2021

Wir treffen uns um 15.00 Uhr  
unten an der Wallfahrtsstiege Maria Hilf.

Auch hier bitten wir um Ihre Anmeldung.

## Die EXKURSION NACH STRAUBING

in das Gäubodenmuseum und zur romanischen Basilika St. Peter mit historischem Friedhof (Führungen mit Prof. Günther Moosbauer und Werner Schäfer) muss leider noch einmal verschoben werden.

Herr Moosbauer lässt die Vereinsmitglieder und potentiellen Teilnehmer herzlich grüßen: Er freue sich sehr auf die Führung mit den „Ostbairern“ und hoffe wie wir alle, dass die Exkursion im Frühjahr 2022 endlich stattfinden kann.

## Auch die FÜHRUNG

durch die **Stadtgärtnerei** mit Hermann Scheuer steht noch immer auf dem Plan und ist auf Frühjahr 2022 verschoben.

Die neuen Termine und alle weiteren Informationen über die Veranstaltungen werden im nächsten Programmheft für das erste Halbjahr von 2022 bekanntgegeben.

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung mit  
**Neuwahl von Vorstand und Beirat**  
findet am Mittwoch, dem 6. Oktober 2021, um 18.30 Uhr  
im Hörsaal 1 im Gebäude des Departments für Katholische  
Theologie, Michaeligasse 13, statt.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstands
5. Bericht des Instituts
6. Rückblick und Dank
7. Neuwahl Vorstand und Beirat
8. Informationen und Ausblick,  
Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

## Neue Mitglieder

Wir freuen uns, seit Mitte 2020 sieben neue Mitglieder verzeichnen zu können und heißen diese herzlich willkommen.

Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir auf die namentliche Nennung.

## Publikationen unserer Mitglieder

Bitte teilen Sie uns Ihre Veröffentlichungen auch weiterhin mit! Die nachstehend aufgeführten Publikationen erhalten Sie im Buchhandel oder bei den angegebenen Adressen.

### **Simon Dupper**

Eine Kellerverfüllung aus der Zeit der Markomanneneinfälle im Vicus des römischen Künzing/Quintana, in: Vorträge des 38. Niederbayerischen Archäologentages, hrsg. von Ludwig Husty/Karl Schmotz, Rhaden/Westf. 2020, S. 309-326.

### **Franz-Reiner Erkens**

Zu Gast in Passau. Fürstentreffen in der Dreiflüssestadt in: Christine van den Heuvel u. a. (Hgg.), Perspektiven der Landesgeschichte. Festschrift für Thomas Vogtherr (= Veröffentlichungen der historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen 312), Göttingen 2020, S. 135-164 = Berichtigung des im Programmheft 2020/2 fälschlicherweise unter dieser Publikation angegebenen Aufsatzes „Freiheiten, Fälschungen und Fiktionen. Das Privilegium maius und die Österreichischen Freiheitsbriefe“

### **Paul Praxl**

- Straßenraub Fehden, Hussitengefahr im Grenzland zwischen Passau und Böhmen. Vom Ende des 14. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts, in: Zlatá stezka 26 (2019) S. 13-60
- Wie ich den Goldenen Steig fand. Ein dankbares Erinnern in: Zlatá stezka 27 (2020 = Festschrift für Paul Praxl zum 85. Geburtstag)
- Ebenda: Auswahlbibliographie der Schriften Paul Praxls, auf den Seiten 165-181.

### **Oswin Rutz**

Die Kirchen der Pfarrei Ering am Inn (Kirchenführer), hrsg. vom Katholischen Pfarramt Ering am Inn, 26 S., durchgehend farbig bebildert (Photographien: Georg Trost) Bad Griesbach 2020.

### **Markus Schubert**

Nur Gefahren, „die uns Bayern von Osten und Süden drohen“? Reaktionen auf die Gründung der Tschechoslowakei und der Republik Deutsch-Österreich im Raum Passau, in: Michael Hirschfeld (Hg.): Die katholische Kirche in Ostmitteleuropa nach dem Ersten Weltkrieg, Neuordnung der Staaten – Neuordnung der Seelsorge (= Beiträge zur Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa 27), Münster 2020, S. 263-278

### **Ralf Schuster Verlag**

*Martin Buchner*; Der Heimatdichter. Ein Lehrerschicksal aus den 20er und 30er Jahren, hrsg. und mit Erläuterungen versehen von Hartmut Laufhütte in Zusammenarbeit mit Eva-Maria Hertel, XXIV und 260 S., 5 Abb., Hardcover, ISBN 978-3-970784-47-6, € 19,26.

### **Herbert W. Wurster**

- Die Geschichte des Innviertels von der Epoche des Imperium Romanum bis zur Abtrennung vom Kurfürstentum Bayern, in: Dehio-Handbuch. Die Kunstdenkmäler Österreichs. Topographisches Denkmälerinventar. Oberösterreich, III: Innviertel, hg. vom Bundesdenkmalamt Österreich, Verlag Berger, Horn/Wien 2020, p. XXX-XXXVIII
- Hans Carossa. Arzt und Dichter, 8-seitiger Flyer der Stadt Vilshofen, erschienen im Oktober 2020
- Das Kollegiatstift und die Pfarrei St. Johannes Baptist Vilshofen in der Bayerischen Visitation des Jahres 1558. Eine wichtige Quelle aus einer Umbruchszeit, in: Vilshofener Jahrbuch 28 (2020) S. 21-44.  
zusammen mit Adelheit Krah:
- Glaube und Mission. Das Bistum Passau und Großmähren an der Peripherie der fränkischen Welt, in: Albrecht Stefan (Hg.): Großmähren und seine Nachbarn (= Forschungen zur Geschichte und Kultur der böhmischen Länder 5), Verlag Peter Lang, Berlin u.a. 2021, S. 89-111.

### **German Weinberger**

Der Schwarze Tod im Gericht Wegscheid, in: Heimatkundliche Beiträge zur Geschichte des Wegscheider Landes 10 (2020).

## **Ehrungen**

**Prof. Helmut Bender** wurde von Kunstminister Bernhard Sibler und Generalkonservator Mathias Pfeil für seine besonderen Verdienste um die Bodendenkmalpflege mit der **Denkmalschutzmedaille des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege** ausgezeichnet. Vom **Förderverein Gabreta** ist er zum **Ehrenmitglied** ernannt worden.

**Richard Loibl** wurde vom Niederbayern-Forum e.V. zum **Botschafter Niederbayerns** ernannt.

**Franz Meyer** wurde der Ehrentitel **Altlandrat im Landkreis Passau** zuteil, er wurde außerdem ausgezeichnet mit der **Sparkassenmedaille in Gold des Sparkassenverbandes Bayern** und dem **Goldenen Passauer Wolf** durch die **Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz**. Vom **Bayerischen Bauernverband** wurde er zum **Ehrenmitglied** ernannt und von der **Gemeinde Neuburg am Inn** zum **Ehrenbürger**.

**Dr. Gerhard Waschler** (MdL) und **Matthias Koopmann** haben am 09.03.2021 die Dankesurkunde des Staatsministers des Innern für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung für 25 und 18 Jahre im Stadtrat aus der Hand von Oberbürgermeister Jürgen Dupper erhalten.

Am 3. August 2020 wurde **Helmut Rührl** zum **Altbürgermeister** von Breitenberg ernannt.

**Wir gratulieren!**

## Ausstellungen / Veranstaltungen

**BAYERISCHE  
LANDES-  
AUSSTELLUNG  
2021**



**GÖTTERDÄMMERUNG II  
DIE LETZTEN  
MONARCHEN**

23. Juni 2021 bis 16. Januar 2022

**Bayerische Landesausstellung 2021**

**Götterdämmerung II – Die letzten Monarchen**

Haus der Bayerischen Geschichte, Regensburg

Die Ausstellung spannt den zeitlichen Bogen vom Tod Ludwigs II. 1886 bis zum Tod Ludwigs III. 1921.

Sie erzählt vom Lebensgefühl und den Schicksalen der letzten Herrschergeneration vor der Revolution 1918. Im Blickpunkt stehen die europäisch weit verzweigten Familien um Kaiserin Elisabeth von Österreich („Sisi“), Prinzregent Luitpold von Bayern sowie Queen Victoria von Großbritannien und Irland, verheiratet mit Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha.

Das Fin de Siècle ist gekennzeichnet von wirtschaftlichem Aufschwung, technischen Neuerungen und kulturellen Höhenflügen, aber auch von politischen und sozialen Spannungen. Europas gekrönte Häupter verlieren zunehmend an politischer Macht. Einige versuchen dem Bedeutungsverlust entgegenzusteuern, andere flüchten sich ins Private. Attentate und Aufstände bedrohen die bestehende Ordnung. Durch die Revolutionen im Zuge des Ersten Weltkrieges verlieren schließlich die meisten europäischen Monarchen ihre Kronen.

## MUSEUM QUINTANA – Archäologie in Künzing

Wieder geöffnet seit 29. Mai 2021!

Der Besuch ist aktuell nur mit Zeitfenster-Tickets möglich, deshalb Tickets für das Museum bitte online buchen: [www.museum-quintana.de](http://www.museum-quintana.de) (unter Besucherinfo)

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr

Osterhofener Str. 2, 94550 Künzing

Tel.: 08549/9731-12

Bis auf Weiteres können leider keine Führungen, Workshops oder Kindergeburtstage gebucht werden.

## VESTE / MUSEUM OBERHAUS

Das Oberhausmuseum ist wieder geöffnet!

### **Aktuelle Öffnungszeiten:**

Montag, Donnerstag, Freitag 9.00 - 17.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch geschlossen.

## RÖMERMUSEUM KASTELL BOIOTRO

Seit dem 30.5.2020 wieder geöffnet!

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr

[www.stadtarchaeologie.de](http://www.stadtarchaeologie.de)

**Für alle Museums- und Veranstaltungsbesuche gilt:**

Zum Schutz aller Besucher und Mitarbeiter sind die von der Gesundheitsbehörde vorgesehenen allgemeinen Hygienevorschriften und besonderen Regelungen zu beachten.

Im Kern handelt es sich um das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes in der Ausstellung, die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern sowie die Vermeidung von Gruppenbildung.

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld bei den Einrichtungen über die jeweils bestehenden Hygiene- und Schutzkonzepte.

## Mitteilungen des Vereins und des Institutssekretariats

Selbstverständlich wollen wir auch in Zukunft gute Arbeit für unsere Mitglieder leisten und Probleme schnellstmöglich beseitigen. Für konstruktive Kritik, praktische Hinweise sowie für ehrenamtliche Mitarbeit sind wir sehr dankbar.

### Sommerpause 2021

In der Zeit vom 09. August bis zum 01. September ist unser Büro geschlossen!

### Spenden

Der Mitgliedsbeitrag ist laut Satzung ein Mindestbeitrag. Viele Mitglieder haben uns bereits eine Einzugsermächtigung für eine regelmäßige Spende erteilt. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür! Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar, als Nachweis gilt der Kontoauszug. Ab 100,- € erhalten Sie von uns unaufgefordert eine Spendenquittung.

### Anschriften- und Konto- Änderungen

Wir bitten Sie, uns Änderungen Ihrer Anschrift oder Ihrer Bankverbindung möglichst umgehend mitzuteilen. Sie ersparen uns damit viel Arbeit und auch Kosten, da Rückläufer mit zusätzlichen Gebühren auf unserem Konto belastet werden

### Passauer Jahrbuch

Wir sind stets bemüht, das „Passauer Jahrbuch“ zum Ende des aktuellen Jahres fertig zu stellen und umgehend an unsere Abonnenten zu versenden.

Das Jahrbuch kann auch wie bisher nach Vereinbarung im Sekretariat abgeholt werden.

### Ehrungen unserer Mitglieder

Wir freuen uns alle mit Ihnen über Ihren Erfolg! Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie eine Ehrung bekommen haben. Gerne möchten wir dies unseren Mitgliedern zur Kenntnis bringen.

## Hinweise

### Datenschutzgrundverordnung DSGVO

Im Hinblick auf die **seit dem 25. Mai 2018 geltende EU-Datenschutz-Grundverordnung**, die Verwirrung und Unsicherheit gestiftet hat, können wir mitteilen:

Unser Verein hat nur die Daten, die Sie uns beim Eintritt in den Verein gegeben haben: Name, Geburtsdatum (soweit angegeben), Anschrift und Kontonummer. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen: Die Daten dienen nur zum internen Gebrauch und zur Abwicklung der fälligen Vereinsaufgaben wie zum Beispiel dem Versand von Jahrbuch und Programm.

Sie sind einsehbar nur für die Vorsitzenden, die Sekretärin und den Schatzmeister und **werden nicht nach außen weitergegeben.**



**Beiträge für das „Passauer Jahrbuch“**, die das Forschungsgebiet von Institut und Verein betreffen, können – nach vorheriger Anfrage – beim Institut eingereicht werden. Wenn erwünscht, erhalten die Autoren bei der Abfassung der Arbeit Unterstützung. Die Entscheidung über eine Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern.

Die **Layoutvorgaben** für die Verfasser stehen zum **Download** auf der Internetseite des Instituts (<http://ikon.uni-passau.de>) bereit.

### **Stiftung zur Förderung der Ostbairischen Heimatforschung**

Um die Finanzierung der Arbeit des Vereins für Heimatforschung zu sichern und um weitere Zustifter zu finden, wurde im Jahr 2005 die „Stiftung zur Förderung der Ostbairischen Heimatforschung“ gegründet und von der Regierung von Niederbayern anerkannt.

### **Bibliographische Aktivitäten**

Im Rahmen der Aufsatzkatalogisierung für die „Bayerische Bibliographie“ werden von der Staatlichen Bibliothek Passau Aufsätze aus regionalen Zeitschriften, Jahrbüchern, Festschriften, Sammelwerken und Heimatbeilagen regionaler Tageszeitungen ab 1988 (früher in Auswahl) ausgewertet (<http://opac.bayerische-bibliographie.de>).

## **Altbestände an Jahrbüchern und einzelnen Publikationen**

In den begrenzten Räumen des Instituts lagern überzählige Exemplare von einzelnen Publikationen und Jahrgängen des Passauer Jahrbuchs, die wir gerne zu stark reduzierten Preisen bzw. gegen eine kleine Spende abgeben wollen. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an Sonja Jahrstorfer im Institutsgebäude in der Leopoldstr. 4 (Tel. 0851/509-1940, 8.00 - 12.00 Uhr außer Mittwoch)

**Passauer Jahrbuch** Band 32 bis 52 (= 1990 bis 2010)

**Gertrud K. Eichhorn**, Beichtzettel und Bürgerrecht in Passau 1570-1630, Die administrativen Praktiken der Passauer Gegenreformation unter den Fürstbischöfen Urban von Trenbach und Leopold I., Erzherzog von Österreich.

**František Kubá / Petr Zavřel**, Der Goldene Steig, Band 1 bis 4.

**Thomas Heller**, Untersuchungen zur Passauer Pressegeschichte. Das Passauer Zeitungswesen von 1785-1890.

**Rudolf Zinnhobler**, Die Passauer Bistumsmatrikeln Band 3 (= Register für das westliche Offizialat), Band 4/1.2 (= Das östliche Offizialat/Die Dekanate nördlich der Donau, Band 5 (= Das östliche Offizialat/Die Dekanate südlich der Donau), Band 6 (= Register für das östliche Offizialat).



*Der Verein für Ostbairische Heimatforschung hat rund 800 Mitglieder.*

*Er ist Verleger des angesehenen seit 1957 erscheinenden Jahrbuchs „Ostbairische Grenzmarken“, seit 2005 „Passauer Jahrbuch“ mit Beiträgen zur Geschichte, Geographie und Kultur Ostbairerns. Das Jahrbuch wird vom Universitätsinstitut für Kulturraumforschung Ostbairerns und der Nachbarregionen herausgegeben und wissenschaftlich betreut. Bis 2018 wurden jährlich alle Veröffentlichungen, die zum Aufgabengebiet des Vereins erscheinen, zusammengestellt, eine wichtige Fundgrube für Heimatforscher.*

*Verein und Institut arbeiten seit 1926 zusammen, bieten den Vereinsmitgliedern jährlich 7 - 8 öffentliche Vorträge zu interessanten Themen und Exkursionen.*

*Seit 1951 erscheinen neben dem Jahrbuch in der Reihe „Veröffentlichungen“ (bis 2008 „Neue Veröffentlichungen“) – bisher 71 – wichtige Beiträge oder Monographien zu Themen aus Geschichte, Kunst und Volkskunde. 40 Titel sind schon vergriffen. Die 1999 erschienene und seit 2004 in 2. Auflage vorliegende „Geschichte der Stadt Passau“ ist eine der großen Leistungen, war doch dieses Gebiet über viele Jahrzehnte unbearbeitet.*

*Der Verein fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Druckkostenzuschüsse für gute Bücher und gut qualifizierte Arbeiten junger Bürger mit einem Nachwuchsförderpreis. Über die sonstigen Aktivitäten informieren wir auf Anfrage gerne.*

Vereinsvorstand:

Dr. Helmut Böhm, Ruderting  
Dr. Herbert W. Wurster, Vilshofen  
Richard Schaffner, Passau

Geschäftsführender Direktor des Instituts:

Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens  
Universität Passau

Anschrift:

Leopoldstraße 4  
(Nähe ZOB)  
94032 Passau  
Telefon 0851/509-1940  
Telefax 0851/509-1942

Neue E-mail-Adresse des Instituts,  
gilt auch für den Verein:

ikon@uni-passau.de

Internet:

[www.ikon.uni-passau.de](http://www.ikon.uni-passau.de)  
[www.ostbairische-heimatforschung.de](http://www.ostbairische-heimatforschung.de)

Bankverbindungen:

Sparkasse Passau  
SEPA: DE8474050000240252031  
BIC: BYLADEM1PAS

## ***Beitrittserklärung***

Ich möchte dem „**Verein für Ostbairische Heimatforschung e.V.**“, Leopoldstraße 4, 94032 Passau, als Mitglied beitreten und bitte Sie, mir die Aufnahme zu bestätigen.

Ich bezahle den Mindestbeitrag von (nicht Zutreffendes bitte streichen)

€ 7,- Schüler /Studenten

€ 12,- Einzelperson

€ 15,- Familie

Ich bin bereit, jährlich zusätzlich einen Betrag von € \_\_\_\_\_ zu spenden, um die Arbeit des Vereins zu unterstützen und damit die Erforschung und Vermittlung der Geschichte und Kultur des ostbairischen Raumes und der Stadt Passau zu fördern.

Bei Spenden ab € 200,- erhalte ich eine ausführliche Spendenquittung, für Spenden unter € 200,- genügt in der Regel der Kontoauszug, andernfalls erhalte ich nach Aufforderung eine Zuwendungsbestätigung des Vereins für Ostbairische Heimatforschung e.V.

## ***Abonnement***

Ich abonniere das „**Passauer Jahrbuch. Beiträge zur Geschichte und Kultur Ostbairerns**“ zum Vorzugspreis für Mitglieder (derzeit € 25,00 plus Verpackung und Porto).

Ich lasse den jährlich anfallenden Betrag von meinem Konto einziehen

Ich bezahle das Jahrbuch nach Erhalt einer Rechnung

## ***Datenschutz***

Ich bin einverstanden, dass mein Name bei der Neuaufnahme je einmal im Halbjahresprogramm und in der im Passauer Jahrbuch abgedruckten Vereinschronik genannt wird.  ja  nein

## ***Einzugsermächtigung***

Hiermit erlaube ich dem „Verein für Ostbairische Heimatforschung e.V.“ Mitgliedsbeitrag, Spende sowie den jeweiligen Betrag für das Passauer Jahrbuch von meinem Konto abzubuchen:

Bank	IBAN	BIC
Name	Vorname	Geburtsdatum/Geburtsort
PLZ / Ort	Straße/Hausnummer	
Telefon	E-Mail	Beruf

Meine Einzugsermächtigung kann ich jederzeit mit sofortiger Wirkung schriftlich widerrufen. In diesem Fall erhalte ich für den Mitgliedsbeitrag aus verwaltungstechnischen Gründen eine Rechnung, zuzüglich der dabei entstehenden besonderen Bearbeitungsgebühr von € 4,-.

Ort, Datum

Unterschrift

